

# Wie zu Zeiten des Admirals mit Schwertern gekämpft

Impressionen aus Korea: Verein Cheong Do unterstützt mit Auftritt Unicef-Projekt

## Wörrstadt

„Impressionen aus Korea – Lesung, Tanz, Kampfkunst“ – So lautete der Titel einer Lesung von Yang-Sook Gründel in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt. Sie übersetzte das Kriegstagebuch ihres Vorfahren Admiral Sun-Shin Yi von Deoksu aus dem Siebenjährigen Krieg zwischen Japan und Korea (1592 – 1598) ins Deutsche und las Passagen daraus den interessierten Zuhörern vor. Das Kriegstagebuch gehört zum Unesco-Weltdokumentenerbe.

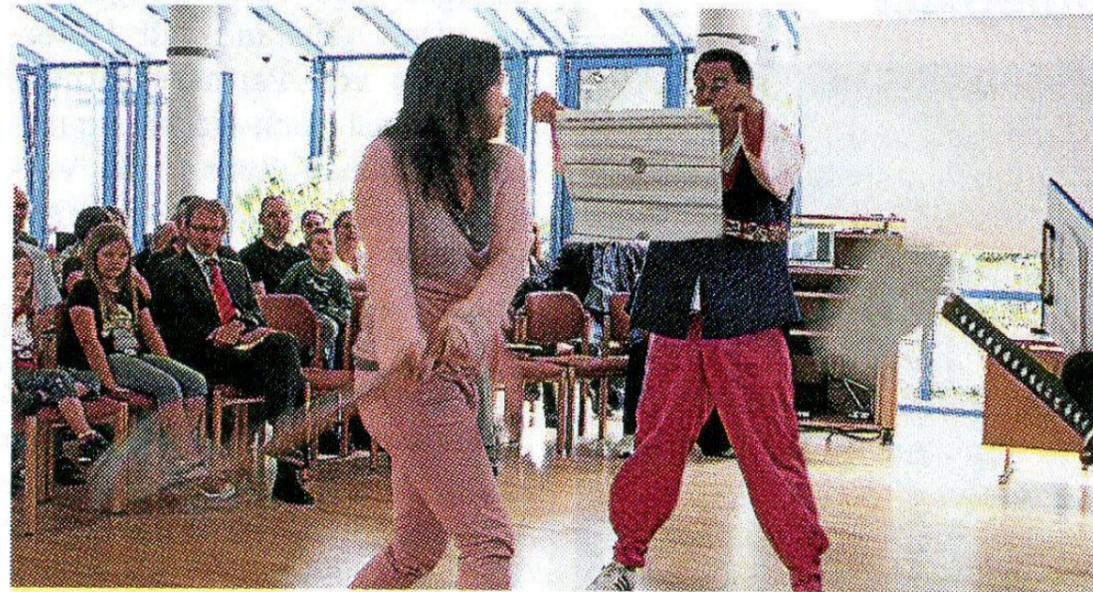
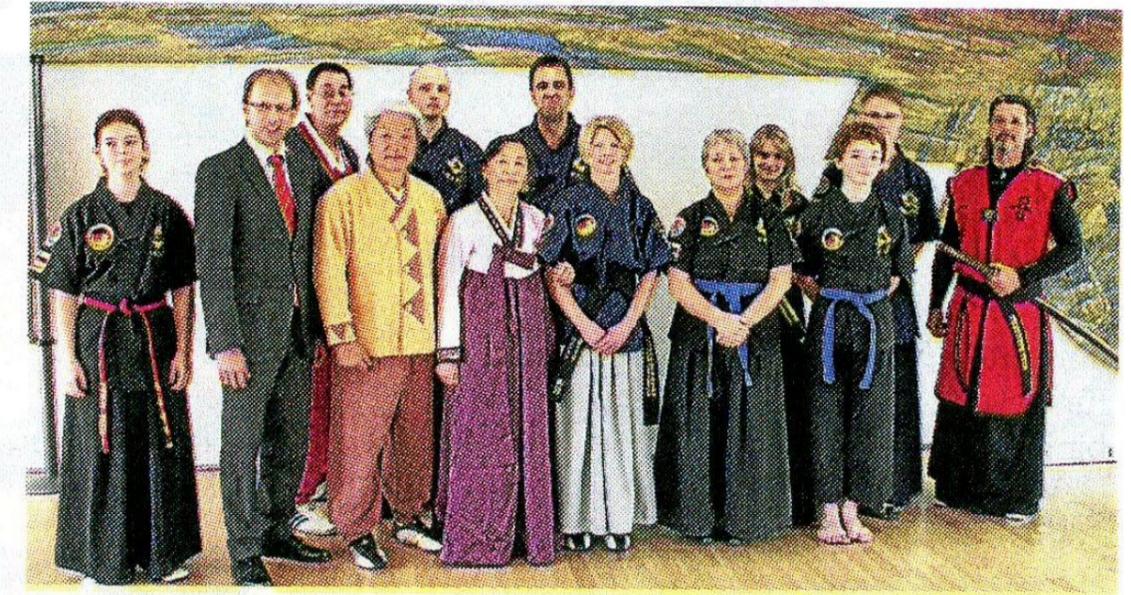


Bild links: Papier schneiden mit einer Zuhörerin, Großmeister Stephan Schöber hält das Papier. Bild rechts (von links vordere Reihe): Alexandra Eckart, Bürgermeister von Wörrstadt, Großmeister Seung-Eun Chae, Yang-Sook Gründel, Großmeisterin Sonja Friedrich, Marion Eckart und Christoph Eckart; hintere Reihe (von links): Großmeister Stephan Schöber, Meister Michael Herrmann, Klaus Kummer, Pascal Forster sowie Ralf Rembold.

raubenden Schwerttechniken zeigten die Bad Kreuznacher Sportlerinnen und Sportler wie zu Zeiten des Admirals mit Schwertern gekämpft wurde.

Kampfszenen wurden von Alexandra und Christoph Eckart, Klaus Kummer sowie Pascal Forster gezeigt. Die Großmeister Seung-Eun Chae,

Stephan Schöber und Sonja Friedrich schnitten Bambus. Grundtechniken und Gumbop (Kampfformen) wurden von Alexandra, Christoph und Marion Eckart, Jasmin Forster und Sonja Friedrich vorgeführt. Eine ganze Reihe von Kerzen löschte Großmeister Chae mit einem Schnitt. Moderiert wurde der



Auftritt von Ralf Rembold, der den Zuschauern erklärte, was da gerade gezeigt wird. Meister Michael Herrmann, auch für diese Lesung aus Eschweiler angereist, schnitt reihenweise Papier.

Auch das Publikum kam nicht zu kurz. Unter der Aufsicht von Ralf Rembold und Großmeister

Stephan Schöber durfte auch eine Zuschauerin versuchen mit einem Holzsword Papier zu schneiden, was ihr schon ganz gut gelang.

Mit einem Teil des Bücherverkaufs aus dieser Veranstaltung wird das Unicef-Projekt „Aids – Afrikas Kinder brauchen Hilfe“ unterstützt.